

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 579/25.2.2026



Aus Schule und Kindergarten

Buntes Faschingstreiben in Schulhaus und Sporthalle

Vielfältige Tiere in der zweiten Klasse

Die Faschingsfeier der zweiten Klasse stand unter dem Motto »Tiere« und wir waren im Hauptunterricht in der Sporthalle. Dort gab es einen Parcours, der eine Wasserwelt, einen Urwald und einen Bereich für die Flugtiere beinhaltete.

An Fasching ist alles etwas durcheinander, daher sind die Tiere in allen Welten herumgeturnt. Fütterungszeit war dann im Klassenraum. Der Besuch der Paten aus der 10. Klasse hat unsere Tiere sehr erfreut.

Nina Tasan





Buntes Faschingstreiben in der siebten Klasse

Bunt, fröhlich und diesmal ganz ohne festes Motto – so feierte die siebte Klasse ihr diesjähriges Faschingsfest. Einzig die selbst auferlegte Kostümpflicht sorgte für ein farbenfrohes Bild im Klassenzimmer. Mit viel Energie und guter Laune stürzten sich die Siebtklässler*innen in Spiele wie »Reise nach Jerusalem« und »Capture the Flag«. Beim selbst organisierten Kostümwettbewerb wurde gelacht, applaudiert und mitgefiebert, bevor die obligatorische Polonaise schwungvoll durch alle Klassen zog und beste Faschingsstimmung verbreitete. Ein liebevoll vorbereitetes Büffet unter anderem mit einer Waffelbackstation, das die Schüler*innen eigenständig geplant hatten, und der fantasievoll geschmückte Klassenraum machten das närrische Treiben perfekt. Den Höhepunkt bildete schließlich der Sieg einer herrlich spontanen Dompteurdarbietung mit Fitnessstrainer und Wolf – eine Improvisation, die für begeisterten Applaus sorgte.

Für die 7. Klasse Maike Denk



Live aus dem ewigen Eis: Die 7. Klasse im »Globalen Klassenzimmer« mit Luisa Neubauer

Stellt euch vor, es ist zwei Uhr morgens und die Sonne geht bereits auf. Es ist so still, dass man nur das Knacken des Eises hört – bis ein Pinguin wie ein Esel zu schreien beginnt. Genau diese Eindrücke brachten die Klimaaktivistin Luisa Neubauer und Wissenschaftler der »Malizia Explorer« direkt in unser Klassenzimmer.

Im Rahmen des Projekttages »Verantwortung lernen« erlebte unsere 7. Klasse eine ganz besondere Unterrichtsstunde. Gemeinsam mit über 80.000 Schülerinnen und Schülern aus 3.000 Klassen nahmen wir am »Globalen Klassenzimmer« teil.

Per Live-Schalte ging es direkt in die Antarktis, den am spätesten entdeckten Kontinent der Erde.



Die Reise begann mit einer persönlichen Note: Helena Marshall erzählte, wie sie als Siebenjährige die Forschungsreisen ihres Vaters in den Süden miterlebte. Dann übernahm Luisa Neubauer das Wort und schilderte den antarktischen Sommer. Neben der extremen Helligkeit und der faszinierenden Tierwelt – von Buckelwalen bis hin zu den »Eselpinguinen«, die sich zur Paarung Kieselsteine schenken – wurde es jedoch schnell ernst. Denn die Stille in der Antarktis täuscht. Immer häufiger hört man das »Kalben«: Wenn riesige Eisbrocken von der Wand abbrechen und ins Meer stürzen. Ein deutliches Zeichen der Erwärmung in einer Region, die eigentlich Temperaturen bis zu 89°C erreicht.

Die Antarktis ist kein ferner Eisklumpen, sondern die »Klimaanlage« unserer Erde. Wir haben gelernt, dass die weißen Flächen wie ein Spiegel wirken: Sie werfen bis zu 90 % der Sonnenstrahlung zurück ins All und kühlen so den Planeten. Doch das Eis hat noch weitere lebenswichtige Funktionen: Wenn Wasser gefriert, sinkt schweres, salzhaltiges Wasser in die Tiefe. Dies treibt die globalen Meeresströmungen an, die auch unser Wetter in Europa stabil halten. Zudem ist die Antarktis unser größter Wasserspeicher. Rund 90 % des weltweiten Eises lagern hier. Würde allein der westantarktische Eisschild schmelzen, stiege der Meeresspiegel um 3 bis 5 Meter – bei der gesamten Antarktis wären es sogar über 50 Meter. Die Botschaft der Experten war klar: Schmilzt das Eis, gerät ein Teufelskreis in Gang. Dunkles Meerwasser kommt zum Vorschein, schluckt die Sonnenwärme und

lässt das restliche Eis noch schneller schmelzen. Zudem bringt das frische Schmelzwasser den Salzgehalt der Ozeane durcheinander, was die wichtigen Meeresströmungen bremsen könnte.

Begleitet wurde die Stunde von der Kinderbuchautorin Cornelia Funke, die half, die komplexen Themen greifbar zu machen. Für unsere 7. Klasse stand nach diesem Tag fest: Die Antarktis ist zwar 36-mal so groß wie Deutschland und hat keine eigene Regierung – aber sie geht uns alle etwas an.

Für die 7. Klasse Maike Denk



Gemeinsamer Besuch in der Eisporthalle

Am 11. Februar 2026 führen wir gemeinsam mit der 5., 6., 7. und unserer 8. Klasse in die Eisporthalle Frankfurt. Uns begleiteten Sabine Gräwe und Julia Klingler.

Um 8.36 Uhr starteten wir mit der S-Bahn und mussten anschließend noch in die U-Bahn umsteigen, um in die Eisporthalle zu kommen. Dort angekommen liehen wir uns direkt Schlittschuhe aus und gingen sofort aufs Eis.

Leider regnete es, was vor allem für den Außenring nicht so gut war. Die Klasse verteilte sich in die verschiedenen Grüppchen. Ein paar fuhren in der großen oder kleinen Innenhalle oder auch auf dem Außenring. Zwischendurch konnten wir uns ein paar leckere Crêpes gönnen oder mal eine Pause machen. Wir fuhren bis um 12 Uhr und mussten danach unsere Schlittschuhe abgeben und die Rückfahrt nach Dietzenbach antreten. Es war ein schöner Ausflug, der allen viel Spaß gemacht hat.

8. Klasse



Baumpflanzung der 2. Klasse

Ende 2025 hat unsere 2. Klasse einen Baum – nämlich eine Eberesche – gepflanzt. Gartenbaulehrerin Julia Grotti hatte ihn besorgt und unterstützte bei der Pflanzung.

Die Schülerinnen und Schüler haben ihn gegossen und ihm ein Gedicht gewidmet, auf dass er schön wächst und unseren Garten bereichert.

*Wurzeln tief,
Zweige frei,
Sonne, Regen,
steh uns bei.*

*Wachse, Baum,
werd' stark und groß,
trag uns Früchte,
rot und bloß.*

Nina Tasan



Eine starke Botschaft, ein starkes Ensemble: Die 11. Klasse begeistert mit »Die Welle«

Am vergangenen Wochenende präsentierte die 11. Klasse ihr Theaterstück »Die Welle« – und lieferte eine eindrucksvolle, emotional dichte und hochaktuelle Inszenierung ab. Die Regie führte die 26-jährige freischaffende Schauspielerin Lydia Jetter, die seit ihrem Abschluss 2023 in verschiedenen Theater- und Filmproduktionen tätig ist. Für sie war es das zweite Theaterprojekt an der Schule, aber das erste mit der 11. Klasse.

Warum die Wahl auf »Die Welle« fiel

Die Stückauswahl kam direkt aus der Jahrgangsstufe: Nachdem Lydia mehrere geeignete Stücke vorgestellt hatte, entschied sich die Klasse einstimmig für »Die Welle«. Dass die Wahl so bewusst und reflektiert aus der Klasse selbst kam, beeindruckte die Regisseurin besonders.

Worum geht es in »Die Welle«?

»Die Welle« erzählt die Geschichte eines Experiments an einer amerikanischen Highschool. Ein Lehrer möchte seiner Klasse zeigen, wie leicht Menschen sich von Autorität, Gruppendruck

und Disziplin verführen lassen. Binnen weniger Tage entwickelt sich aus der Bewegung »Die Welle« eine gefährliche Gruppendynamik, die Ausgrenzung, Machtmissbrauch und blinden Gehorsam fördert.

Das Stück zeigt eindrucksvoll, wie schnell faschistoide Muster entstehen können – und wie wichtig Wachsamkeit im Kleinen wie im Großen ist.



Proben voller Energie, Humor und Teamgeist

Die dreiwöchige Probenphase stand ganz im Zeichen von Zusammenarbeit und einem offenen, gemeinschaftlichen Arbeitsstil. Viele szenische Entscheidungen wurden gemeinsam getroffen, Ideen ausprobiert und im Ensemble weiterentwickelt. Lydia Jetter legte Wert darauf, dass Theater auch Spaß machen soll – und nicht in Druck ausartet.

Schon früh fiel ihr der außergewöhnlich starke Zusammenhalt der Klasse auf:

»Es gab keine Grüppchen. Alle haben sich gegenseitig unterstützt.«

Krankheitsausfälle forderten die Gruppe heraus, doch das Ensemble blieb flexibel und unterstützte sich gegenseitig.

Ein emotionaler Höhepunkt: »Bella Ciao«

Besonders bewegend war der Schlussmoment: Die Schülerinnen und Schüler sangen gemeinsam »Bella Ciao« – als musikalisches Statement und emotionaler Abschluss einer

Inszenierung, die sich klar gegen Ausgrenzung, Machtmissbrauch und Populismus positionierte.

Zusätzlich sorgte die selbst verfasste Abschlussrede zweier Schüler für Gänsehaut und gab dem Stück einen persönlichen, nachdenklichen Ausklang.

Publikumsreaktionen: Standing Ovations und viel Anerkennung

Das Publikum zeigte sich begeistert: Es gab Standing Ovations, großes Lob für das überzeugende Schauspiel, Anerkennung für die beeindruckende Textsicherheit der Hauptdarsteller und viel Applaus für die dynamische, kurzweilige Inszenierung, die keine Minute Langeweile aufkommen ließ.

Unter den Zuschauenden befand sich auch Schauspieler und Regisseur David Rott, der die Klasse bereits im Theaterprojekt der 8. Klasse begleitet hatte. Er gratulierte Lydia Jetter persönlich zu ihrer »sehr gelungenen und kraftvollen Inszenierung«.



Begeisterung auch bei der Klassenlehrerin

Elise Luckfiel zeigte sich zutiefst beeindruckt – sowohl von der Aufführung als auch von der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im gesamten Probenprozess. Besonders hob sie hervor, wie selbstständig die Klasse gearbeitet hat.

Die Abschlussrede und die gesamte Schlusssequenz seien vollständig aus der Gruppe heraus entstanden:

»Ich musste gar nichts tun – die Schüler haben sich um alles selbst gekümmert.«

Für sie war das Projekt nicht nur künstlerisch, sondern vor allem pädagogisch ein voller Erfolg.

Theater, das nachhaltig wirkt

Die Schülerinnen und Schüler nahmen nicht nur Applaus mit nach Hause, sondern auch wertvolle persönliche Erfahrungen: mehr Selbstbewusstsein, Mut, Bühnenpräsenz und ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl. Viele betonten, dass das Projekt sie als Klasse »noch enger zusammengeschweißt« habe.

O-Töne der Schüler – Stimmen aus der 11. Klasse

Das 3-wöchige Projekt in drei Worten

- »Für mich war das Projekt aufregend, schön und lustig.«



Zur Zusammenarbeit mit der Regisseurin

- »Die Lydia war immer super motiviert und lustig. Es hat einfach viel Spaß gemacht, mit ihr zu arbeiten.«
- »Die Arbeitsatmosphäre war richtig gut – immer entspannt, aber trotzdem produktiv.«

Zum Theaterprojekt allgemein

- »Wir hatten sehr viel Spaß – aber es war auch herausfordernd, weil man aus sich rauskommen musste.«

Zu den Proben

- »Das Zusammenproben war immer ziemlich lustig.«
- »Nachmittags, wenn die Konzentration weg war, mussten wir manche Szenen bestimmt 15-mal machen – da hat irgendwann jeder nur noch gelacht.«

Schwierige Momente

- »Die Krankheitsfälle waren anstrengend. Wenn Leute fehlen, geht es einfach nicht – es ist ein Gruppenprojekt.«

Entwicklung & persönliche Erfahrungen

- »Ich habe gelernt, aus mir herauszukommen und mich auf neue Sachen einzulassen.«
- »Am Anfang war ich super nervös, aber mit jeder Aufführung wurde es besser. Bei der letzten war ich gar nicht mehr nervös.«
- »Ich glaube, dass uns das Projekt als Klasse noch enger zusammengeschweißt hat.«

Zur Botschaft des Stücks

- »Ich wünsche mir, dass das Publikum wachsam bleibt – Faschismus ist einfach Scheiße.«
- »Man sieht, wie schnell so etwas entstehen kann, auch in kleinen Gruppen wie einer Klasse.«
- »Es beginnt immer im Kleinen: wenn mehrere sich zusammentun und gegen Außenseiter gehen.«

Zur Stückwahl »Die Welle«

- »Wir fanden das Stück interessant und total passend für die heutige Zeit.«
- »Es war leicht für uns umzusetzen, weil fast alle Rollen Jugendliche waren.«

Für zukünftige Theaterklassen

- »Doppelbesetzungen klingen praktisch, aber sie sind einfach doppelt so viel Arbeit.«





Text und Bilder: Eva Gessler

Gut besuchter Elternsprechtag mit über 200 Gesprächsterminen

Am Samstag, den 21. Februar 2026, fand an unserer Schule der jährliche Elternsprechtag statt. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Klassenlehrkräften und Fachlehrenden, um sich einen aktuellen Überblick über die schulische Entwicklung ihrer Kinder zu verschaffen.

Insgesamt standen 27 Kolleginnen und Kollegen für Gespräche zur Verfügung. Mehr als 211 Termine wurden im Vorfeld bequem über die SchulApp gebucht. Der Elternsprechtag begann um 9 Uhr und verlief in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl sorgte die 13. Klasse mit einem vielfältigen Buffet aus Kuchen, herzhaften Snacks sowie Kaffee und Tee. Im Wartebereich des ersten Obergeschosses bot sich zudem Raum für Begegnungen und Gespräche unter den Eltern.

Der rege Zuspruch unterstreicht den hohen Stellenwert des direkten Austauschs zwischen Elternhaus und Schule.

Deborah Weisbrich



Die Herstellung eines Bumerangs - ein fächerübergreifender Unterrichtsweg in der 8. Klasse

Die Herstellung eines Bumerangs fand im Rahmen eines interdisziplinären Unterrichts statt, der den Englischunterricht mit dem Werkunterricht verband.

Im Englischunterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Australien-Ära mit Geschichte, Kultur und Lebensweise des Kontinents. Dabei rückten auch die Aborigines, die Ureinwohner Australiens, in den Blick und mit ihnen der Bumerang – nicht nur als bekanntes Wurfgerät, sondern als kulturell bedeutsames Werkzeug und als Waffe zur Nahrungsbeschaffung, eingebettet in eine jahrtausendealte Tradition.

Aus diesem inhaltlichen Verständnis heraus führte der Weg weiter in den Werkunterricht. Die Schülerinnen und Schüler fertigten ihre Bumerangs aus Fliegersperrholz. Mit Laubsäge, Raspel und Feile entstand Schritt für Schritt die Form, wobei deutlich wurde, wie entscheidend Genauigkeit und Sorgfalt für die spätere Funktion sind. Die exakte Ausarbeitung der Flächen ist Voraussetzung für den Auftrieb und damit für die Flugfähigkeit – handwerkliche Präzision wurde hier unmittelbar erfahrbar.

Im nächsten Schritt ging es um das Erproben. Auf der großen Wiese gegenüber der Schule wurden die Bumerangs erstmals geworfen. Dabei zeigte sich, dass es neben der richtigen Handhabung des Werfens auch äußere Bedingungen braucht: etwas



Wind, Gegenwind für den Auftrieb. Die Windrichtung wurde mit einem einfachen Fingertest ermittelt, ein angefeuchteter Finger wird in die Luft gehalten, und die kühlere Seite zeigt an, aus welcher Richtung der Wind kommt.

Nun wird der Wurf angesetzt. Haltung, Abwurf und Flug wurden beobachtet, angepasst und erneut erprobt.

Dabei kam nicht jeder Bumerang wie erhofft zurück, und manche Versuche misslangen. Der

Bumerang musste geholt werden. Doch gerade darin lagen viel Freude, gemeinsames Lachen und wertvolle Erfahrungen. So verband dieses Projekt kulturelles Lernen, handwerkliche Tätigkeit und praktische Erprobung im abschließend gemeinsamen Fliegenlassen der Bumerangs.

David Jünger



Schneetreiben bietet Pausenabwechslung

Nina Tasan hat beim wiederholten »Winterereinbruch« das weiße Schneetreiben auf dem Schulhof und der angrenzenden Fläche festgehalten.



Termine Schuljahr 2025/26

Elternsprechtag

Samstag, 21. Februar 2026, 9 – 14 Uhr

Vorsortierter Kinderflohmarkt

Samstag, 28. Februar 2026, 10 – 13 Uhr

Infoabend mit Schwerpunkt Oberstufe für externe Interessenten

Freitag, 6. März 2026, 20 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Freitag, 13. März 2026, 15 Uhr, Festsaal

LEA-Workshop

In Verbindung bleiben – mit mir selbst und mit anderen.

Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr, Eurythmiesaal II

Oberstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 9 – 11

Sonntag bis Freitag, 22. – 27. März 2026

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert

Mittwoch, 25. März 2026, 18,00 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Schülerkonzert

Donnerstag, 26. März 2026, 10.15 Uhr

Oberstufen Chor- und -orchester-Konzert in Würzburg

Donnerstag, 26. März 2026, abends

Oberstufen Chor- und Orchester-Schülerkonzert in Würzburg

Freitag, 27. März 2026, morgens

Osterferien

Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Landbaupraktikum

13. April – 1. Mai 2026

10. Klasse Industriepraktikum

13. – 24. April 2026

Bausamstag

18. April 2026

Mittelstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 6 – 8

Sonntag bis Donnerstag, 19. – 23. April 2026

Öffentliches Konzert, Donnerstag, 23. April, 18.00 Uhr

Schülerkonzert, Freitag, 24. April, 10.15 Uhr

12. Klasse Kunstfahrt

4. – 8. Mai 2026

NaWi-Fahrt 11. Klasse

10. – 15. Mai 2026

(bis vorauss. einschliesslich 19. Mai durch anschliessende Klassenfahrt)

Präsentation der Achtklasssarbeiten im Festsaal

• für Eltern und Interessierte

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19 Uhr

• für die Schüler

Freitag, 29. Mai 2026

Fachtag »KI im Klassenzimmer – Zauberei oder Werkzeug?«

Samstag, 30. Mai 2026

Rudolf-Steiner-Haus Frankfurt

Infoabend

Freitag, 12. Juni, 20Uhr

Bausamstag

13. Juni 2026

11. Klasse Sozialpraktikum

10. – 25. Juni 2026

10. Klasse Feldmess-Praktikum

15. – 24. Juni 2026

Sommerferien

Montag, 29. Juni 2026 bis Freitag, 7. August 2026

Einschulung Eingangsstufe

Dienstag, 11. August 2026

Einschulung neue 1. Klasse

Donnerstag, 13. August 2026

Bausamstag

29. August 2026

Herbstmarkt

Samstag, 26. September 2026, 11 – 17 Uhr

Stadtlauf der Lions

Sonntag, 27. September 2026, 10 Uhr

Hessentagspark

Termine Schuljahr 2026/27

Herbstferien

Montag, 5. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2026

Weihnachtsferien

Mittwoch, 23. Dezember 2026 bis Dienstag, 12. Januar 2027

***** Achtung: geänderte Zeiten bei der O'ST-Chor-/-Orchesterfahrt *****



Die Freie Waldorfschule Würzburg feiert ihr 50jähriges Bestehen. Um dieses besondere Ereignis mitzugestalten, wurden wir als befreundete Schule angefragt, die musikalischen Verbindungen aus dem vergangenen Schuljahr weiter zu festigen und diesmal mit großem Chor und Orchester in beiden Schulen (Dietzenbach und Würzburg) zu konzertieren – sowohl öffentlich als auch für die jeweilige Schülerschaft. Deshalb werden wir diesmal einen anderen zeitlichen Ablauf der Oberstufenchor-/-orchesterfahrt haben. Damit sich alle bereits frühzeitig darauf einstellen können, hier ein wenig genauer die Fahrtdaten und Konzerttermine. Ende Januar 2026 wird es dann wie immer den ausführlichen Fahrtbrief geben. Darüber hinaus steht das Musikkollegium (Stephan Stehl, Clemens Meier, Martina Fenchel) auch vorab für Informationen zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Unterstützung (z. B. bei den Dietzenbacher Gastgeber-Eltern in Bezug auf Übernachtungsquartiere und ein reichhaltiges Buffet am Konzertabend in Dietzenbach). Hierbei gibt es für die Neuntklasseltern noch eine Unterstützung durch die siebte Klasse geben.

Sonntag, 22. März 2026:
13.45 Uhr Treffpunkt an der Schule,
Fahrt zur Burg Rothenfels

Mittwoch, 25. März 2026:
Rückfahrt von Burg Rothenfels nach
Dietzenbach; 18.00 Uhr: Konzert aller
Würzburger und Dietzenbacher Schüler:innen in unserer
Schule; anschließend Übernachtung bei Gasteltern aus
unserer Schulgemeinschaft

Donnerstag, 26. März 2026:
10.15 Uhr: Schülerkonzert in Dietzenbach; anschließend
Fahrt nach Würzburg mit dortigem Jubiläums-Konzert-
abend; Übernachtung bei Würzburger Gastfamilien

Freitag, 27. März 2026:
vormittags Schülerkonzert in Würzburg; anschließend fah-
ren wir mit unseren Schülern zurück an die Vogelhecke und
beginnen die wohlverdienten Osterferien. Schulschluss ist
um 13.25 Uhr in Dietzenbach – bis dahin sollten Chor und
Orchester auch wieder zurück sein.

Martina Fenchel

Die Rudolf-Steiner-Schule öffnet ihre Türen!

Zu einer öffentlichen Monatsfeier lädt unsere Schule am Freitag, **13. März 2026 um 15 Uhr** herzlich ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes, lebendiges Programm aus Musik, Sprache, Sport, Eurhythmie und vielem mehr. Die Darbietungen auf der Bühne vermitteln ein breites Spektrum der spezifischen Inhalte der Waldorfpädagogik. Eine Ausstellung gibt zudem Einblick in die Ergebnisse der künstlerischen und handwerklichen Unterrichte. Erfreuen Sie sich an einem vielseitigen und lebendigen Programm!

Iris Stemm und David Jünger

Unterstützung

Quartiere für Leierorchester gesucht

Am Wochenende vom 27. bis 29. März trifft sich wieder das Improva-Leierorchester in unserer Schule. Wir bereiten uns auf die Welt-Leiertagung im Sommer in Dornach vor zur Feier des 100. Geburtstag der Neuen Leier. Dieses wunderschöne Instrument hat vor allem in den letzten Jahren eine bedeutende Entwicklung zu immer anspruchsvolleren künstlerischen Entfaltungen durchlaufen. Ein Beispiel dafür ist das Orchesterwerk »Improva« des schwedischen Komponisten und Pädagogen Pär Ahlbom, das wir in Dornach aufführen werden. Aus ganz Deutschland und der Schweiz kommen Leierspieler zu dieser

Probe zusammen, und wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung durch Bereitstellung von Unterkünften. Sie werden belohnt durch interessante Begegnungen mit den Musikern, darunter Waldorflehrer und Heilpädagogen, sowie durch eine Einladung zu einer öffentlichen Probe am Samstag um 20 Uhr. Außerdem ist eine finanzielle Anerkennung möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Jürgen Knothe

E-Mail juergenknothe@posteo.de
oder Telefon 0 60 74/2 58 64.
Herzlichen Dank!



Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online: Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser

Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Unter diese Adresse finden Sie den Wegweiser:

https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ec1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvoll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann und Franziska Stiefel als Schulsozialarbeiterin besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.riekmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Erreichbar ist Franziska Stiefel unter f.stiefel@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,

Erreichbar über die E-Mail-Adresse:

Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

– Freie Waldorfschule –

An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60
74/4 00 94-10

(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-
30

(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeant-
worter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.

Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67,



GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de

(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)

oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 580: 4. März 2026

Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 580: 11. März 2026

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:
beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.

Vorsortierter Kinderflohmarkt

Frühling/Sommer 2026

Eine Elterninitiative der Waldorfschule Dietzenbach

Wann:

28. Februar 2026
Von 10:00 – 13:00 Uhr

Einlass für sichtbar
Schwangere ab 9:30 Uhr

Wo:

Waldorfschule:
Rudolf-Steiner-Schule
An der Vogelhecke 1
63128 Dietzenbach

Vorsortierter Flohmarkt für Frühling- und Sommerbekleidung (bis Gr.182) für Babys und Kinder, Schuhe (bis Gr.39), Umstandsmode, Spielzeug (ohne Kriegsspielzeug & Kuscheltiere) und Großteile (z.B. Autositze, Kinderwagen, Fahrräder)

Die Verkaufsgebühr, 10% des Verkaufserlöses und die Einnahmen des Kuchenverkaufs gehen an den Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V..

Nummernvergabe für Helfer ab sofort möglich! Nummernvergabe wenn man nur verkaufen möchte, erst ab 28.01.2026:

Kinderflohmarkt_waldorfschule@e-mail.de



Wir geben Mehrwegtaschen aus, die nach dem Einkauf bei uns bleiben. Bitte für den Heimweg eigene Taschen mitbringen.



Es sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden:

Auf dem Parkplatz vor dem Gebäude, bitte auf die ausgezeichneten Flächen achten. Weitere Parkplätze stehen am Hessentagspark (Am Stadtpark) zur Verfügung. Über die Reiffeisenstraße (ein betonierter Fußweg) erreicht man die Schule ganz einfach zu Fuß.



Es wird eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen geben



L - E - A

LERNEN – ERFAHREN - AUSTAUSCHEN ELTERNWORKSHOP

IMPULSE ZUM LEICHTEREN ERZIEHUNGSALLTAG

23. März 2026 von 19.30 -21.30 Uhr, Eurythmiesaal II

In Verbindung bleiben – mit mir selbst und mit anderen

Wertschätzende Kommunikation ist mehr als eine Methode – sie ist eine innere Haltung. Eine Haltung, die uns unterstützt, mit uns selbst und mit den Menschen um uns herum in echter Verbindung zu bleiben – gerade dann, wenn es herausfordernd wird.

An diesen Abenden lade ich Sie ein, in die Gewaltfreie Kommunikation hineinzuschnuppern: mit wenig Theorie, dafür mit viel eigenem Erleben, Austausch und alltagsnahen Beispielen.

Die GfK kann Sie unterstützen, wenn Sie lernen möchten ...

- mit Vorwürfen und Kritik gelassener umzugehen, ohne sich verantwortlich zu fühlen oder in Verteidigung bzw. Gegenangriff zu gehen
- besser zu verstehen, wie echte Verbindung entsteht – besonders zu Menschen, die Ihnen am Herzen liegen
- sich authentisch auszudrücken und für das einzustehen, was Ihnen wichtig ist, ohne andere anzugreifen oder zu verletzen
- offen für neue Lösungen zu bleiben, ohne die eigenen Werte und Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren – und diese klarer zu erkennen
- die gute Absicht hinter dem Verhalten Ihres Gegenübers wahrzunehmen, auch wenn Sie mit dem Verhalten selbst nicht einverstanden sind

Aufbau der Abende

Erster Abend: Einführung und erstes Erleben der wertschätzenden Kommunikation

Zweiter Abend (18. Mai): Schwerpunkt *Kommunikation mit Kindern* – praxisnah und alltagsbezogen

Die beiden Abende bauen aufeinander auf. Der Besuch beider Termine ist sehr empfehlenswert, da sich so ein tieferes Verständnis entwickeln kann und mehr Raum entsteht, das Erlebte zu üben, zu reflektieren und zu verankern.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen einen Raum zu öffnen für mehr Klarheit, Verbindung und gegenseitiges Verständnis – im Familienalltag und darüber hinaus.

Carolin Rieckmann
Schulcoach

Anmeldung gerne unter
Tel. 0160- 50 444 22
mail c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de